

Presseinformation

	<p>„Domizil am Dom“</p> <h2>Feierlicher Spatenstich zum Baubeginn</h2>
5	<p>Rottenburg am Neckar am 06. Juli 2006 – Die GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden Württemberg mbH mit Sitz in Sigmaringen wird in Rottenburg am Neckar eine Wohnanlage „Domizil am Dom“ mit 18 Wohnungen Am Römertempel erstellen. Unter der Wohnanlage wird zudem eine Tiefgarage zur Nutzung durch die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats der Diözese Rottenburg-Stuttgart realisiert. Das Investitionsvolumen dieses</p>
10	<p>Bauvorhabens liegt bei rund 4,5 Mio. € Am Donnerstag, den 06. Juli 2006 haben die Bauarbeiten mit dem Spatenstich auf der Baustelle begonnen. Fertigstellung der Wohnanlage ist Sommer 2007.</p>
15	<p>Mit einem Spatenstich auf der Baustelle Am Römertempel wurde am Donnerstag der offizielle Baubeginn der Wohnanlage „Domizil am Dom“ mit darunter liegender Tiefgarage gefeiert. Der Geschäftsführer der GSW Sigmaringen, Direktor Josef Brugger, begrüßte unter den</p>
20	<p>zahlreich erschienen Gästen Oberbürgermeister Klaus Tappeser, MdL, sowie den Generalvikar der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Herrn Domkapitular Dr. Clemens Stoppel.</p>

Presseinformation

	<p>In jedem Alter komfortabel wohnen</p> <p>25 Brugger wies in seiner Ansprache auf die zentrumsnahe Lage der Wohnanlage Am Römertempel hin, welche nur wenige Schritte von der historischen Altstadt entfernt liege. Die Sicht auf den Dom unterstreiche die Nähe zur Stadtmitte. Die Wohnanlage werde, so Brugger, 18</p> <p>30 Wohnungen verteilt auf drei Häuser umfassen. Das Wohnungsangebot in den drei Gebäuden sei äußerst vielseitig: Von der Zwei-, Drei- und Vier-Zimmerwohnung bis zur Penthauswohnung ganz oben sei für jeden Geschmack etwas vorhanden. Die großen Fensterflächen würden den offenen Charakter der Häuser nach außen</p> <p>35 betonen und nach innen eine lichtdurchflutete Wohnatmosphäre schaffen, in welcher man sich sofort wohlfühle. Große Terrassen und Balkone würden zum zusätzlichen Freiluftzimmer und unterstreichen den offenen Charakter der Anlage zusätzlich. Die Wohnungen</p> <p>40 im Erdgeschoss würden alle über großzügige Wohngärten verfügen. Jedes Haus habe einen Aufzug, der die Bewohner von der Garage bis in die gewünschte Etage brächte – im ganzen Haus werde es keine Stufen oder Schwellen geben, die man mit dem Kinderwagen</p> <p>45 oder einer Gehhilfe überwinden müsste. Die Wohnanlage werde damit Wohnen in jedem Alter ermöglichen.</p> <p>Unter der Hausgarage der Bewohner wird sich eine weitere Ebene mit der Tiefgarage für die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats befinden. Beide Garagen seien</p>
--	---

Presseinformation

50	strikt voneinander getrennt und werden über separate Zufahrten verfügen.
55	Die Gesamtkosten des Projekts seien mit rund 4,5 Mio. € veranschlagt. Die GSW habe, so Brugger, keinen Generalunternehmer eingeschaltet, sondern werde, wie
60	das Bauhauptgewerk, alle Anschlussgewerke bis zu den Bodenbelagsarbeiten einzeln ausschreiben und auch einzeln vergeben. Es sei ein Grundsatz der GSW, möglichst viele Bauaufträge immer nach dort zu vergeben, wo sie gerade baue. Er erklärte, dass der Bagger schon auf dem Grundstück stehe und die Baufirma nur darauf warte, bis das Feld geräumt sei. Er hoffe nur, dass die Baufirma bei den Erdarbeiten nicht nochmals auf Spuren römischer Siedler stoßen werde, wie es hier oben an verschiedenen Stellen schon
65	passierte.
70	Brugger bemerkte am Ende seiner Ansprache, dass in einem halben Jahr Richtfest auf der Baustelle sei. Schon im Herbst diesen Jahres würden die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats ihre Fahrzeuge in die Tiefgarage im 2. Untergeschoss, das vom Städtischen Parkhaus angefahren würde, einstellen können. Die Wohnanlage werde Mitte nächsten Jahres bezugsfertig sein.

3.103 Zeichen

Presseinformation



Abb.: Außenansicht „Domizil am Dom“, Rottenburg am Neckar



Abb.: Von links: Bauunternehmer Georg Schanz, Architekt Helmut Hirth, Domkapitular Clemens Stroppel, Oberbürgermeister Klaus Tappeser, GSW Geschäftsführer Josef Brugger beim Spatenstich

Presseinformation

GSW Sigmaringen

In den zurückliegenden 57 Jahren wurden von der GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH rund 7.500 Wohnungen gebaut, davon allein 1.500 Wohnungen in Tübingen. Mit einem Bilanzvolumen von 200 Millionen Euro gehört die GSW zu den namhaften Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Mit ihren Aufträgen an die Bauwirtschaft und Handwerk trägt sie erheblich zur Sicherung vieler Arbeitsplätze in unserem Land bei.

Neben dem Wohnungsbau ist die GSW auch in den Bereichen der Stadtsanierung, Gewerbebau und Grundstückerschließung tätig. Die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes wie auch die Verwaltung von Eigentumswohnungen und fremder Wohnungen ist für das Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ihrem Moto „Wohnungsbau im Dienste am Menschen“ ist die GSW bis heute treu geblieben.

Presseinformation

Ihr Kontakt für die Redaktion

GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau
Baden Württemberg mbH
Markus Weikum
Direktionsassistent
In der Au 20
72488 Sigmaringen

Telefon 07571 - 724 - 175
Telefax 07571 - 724 - 100
m.weikum@gsw-sigmaringen.de
www.gsw-sigmaringen.de

*Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen,
stehe ich Ihnen jeder Zeit gern zur Verfügung.*